

Vereinbarkeit von Studium und Familie:

Flexible Kinderbetreuung an der Ostfalia

Wolfenbüttel. Auf dem Campus Wolfenbüttel der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften sind 185 Studierende eingeschrieben, die ein Kind unter 14 Jahren zu versorgen haben. „Organisatorisch stellt die Vereinbarkeit von Studium und Familie für junge Eltern oftmals eine große Herausforderung dar“, sagt Diplom-Pädagogin Renate Gehrke, Gleichstellungsbeauftragte der Ostfalia. Die Hochschule hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, diese Studierenden zu unterstützen –

und zwar mit der Einrichtung einer flexiblen Kinderbetreuung. Auch die Beschäftigten der Ostfalia mit Kindern

unter 14 Jahren können das kostenlose, hochschuleigene Angebot in Anspruch nehmen. Seit drei Monaten bieten „Die Grashüpfer“ auf dem Wolfenbütteler Campus „Am Exer“ von 7.30

bis 18 Uhr die flexible Kinderbetreuung an.

Es sind kurzfristige Termine möglich, und auf Anfrage ist auch in



Prof. Dr. Jürgen Kuck (Dekan Fakultät Versorgungstechnik), Prof. Dr. Sabine Brombach (Dekanin Fakultät Soziale Arbeit) und die Gleichstellungsbeauftragte der Ostfalia, Renate Gehrke, haben sich für das Projekt „Die Grashüpfer“ besonders stark engagiert.

den Abendstunden oder am Wochenende eine Betreuung möglich. 27 Kinder von Studierenden und Beschäftigten nutzen inzwischen das Angebot. „Ein gemütlich eingerichteter großer Raum

lädt zum Spielen ein, im abgetrennten Schlafraum können die Kleinen ihre Ruhe finden und draußen auf der großen Rasenfläche ist

viel Platz zum Toben“, berichtet Renate Gehrke.

Betreut werden Kinder ab dem Alter von drei Monaten von Studierenden der Fakultät Soziale Arbeit. Sie verfügen über eine pädagogische Ausbildung und engagieren sich in der Kinderbetreuung maximal 15 Stunden pro Woche und Kind.

„Als zertifizierte familiengerechte Hochschule freuen wir uns sehr, mit der flexiblen Kinderbetreuung ein weiteres familienfreundliches Angebot an der Ostfalia geschaffen zu haben, dass die Ver-

einbarkeit von Studium, Beruf und Familie erleichtern kann“, sagt Gehrke. Weitere Informationen: Gleichstellungsbüro der Ostfalia, Telefon 05331/93917030, www.ostfalia.de/afgh.